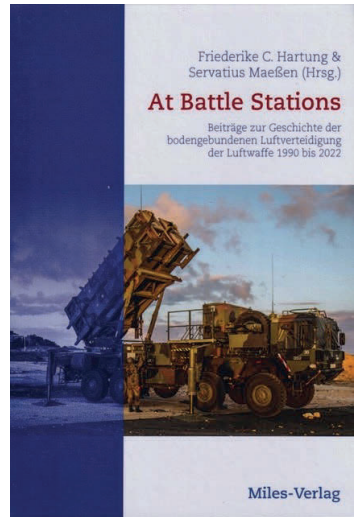


Miles-Verlag, Friederike C. Hartung, Servatius Maaßen

Verlag: Miles-Verlag, Berlin 2023
Herausgeber: Friederike C. Hartung (Hrsg.),
Servatius Maaßen (Hrsg.)
Gemeinschaft der Flugabwehr- und
Flugabwehrraketentruppe e. V.
Druck: Books on Demand, Norderstedt
Sprache: Deutsch
Einband: Paperback
ISBN: 978-3-96776-039-2
Umfang: 312 Seiten
Preis: 39,80 Euro



At Battle Stations: Beiträge zur Geschichte der bodengebundenen Luftverteidigung der Luftwaffe 1990 bis 2022

Zum Inhalt:

Die nach dem russischen Überfall der Ukraine 2022 von Bundeskanzler Scholz ausgerufenen Zeitenwende beinhaltet unter anderem eine sofortige Stärkung der Einsatzbereitschaft der Bundeswehr für die Landes- und Bündnisverteidigung. Das ist nicht die erste Zeitenwende, der sich deutsche Streitkräfte zu stellen haben. Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung des Warschauer Pakts sowie der Sowjetunion ab 1990 markierten eine Zeitenwende für die Bundeswehr mit entgegengesetztem Vorzeichen: Friedenseuphorie und die Einlösung einer Friedensdividende führten zu einer massiven Umfangsreduzierung und zu einem drastischen Fähigkeitsabbau bei allen Teilstreitkräften. Landes- und Bündnisverteidigung waren von nachrangiger Priorität, Krisenprävention und -intervention auch und vor allem außerhalb des NATO-Gebiets standen im Fokus des notwendigen Fähigkeitsprofils.

Das Buch zeichnet den Zeitraum zwischen diesen Zeitenwenden in einem breiten methodischen Fächer nach. Durchgängiges Kernelement sind Auszüge aus der 2022 publizierten Dissertation 'Ein Dach über Europa. Politische Symbolik und militärische Relevanz der deutschen bodengebundenen Luftverteidigung 1990 bis 2014' (Hartung 2022). Diese mit Schwerpunkt unter politischen und strukturellen Gesichtspunkten angestellten Betrachtungen werden ergänzt durch 26 Autorenbeiträge in Form von Zeitzeugenberichten zu Ausbildung, Übungen, konzeptionellen Veränderungen, internationaler Zusammenarbeit, Rüstungsprojekten und scharfen Einsätzen bis hin zur Verlegung in das osteuropäische NATO-Gebiet als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine. Der Inhalt des Buches verdeutlicht, dass der Wahlspruch der NATO VIGILIA PRETIUM LIBERTATIS - Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit von zeitloser Bedeutung ist und die bodengebundene Luftverteidigung der Luftwaffe bei der Operationalisierung dieses Wahlspruchs eine wichtige Funktion hat.



Rezension:

Der Beginn der 1990er Jahre stellte für die Flugabwehr und die bodengebundene Luftverteidigung eine erste Zeitenwende dar: Im Zuge einer allgemeinen Friedenseuphorie sahen sich die Kräfte zur Abwehr der Bedrohung aus der Luft konfrontiert mit einer völlig neuen Einsatzorientierung, umfangreichen strukturellen Veränderungen, massiven Personalreduzierungen und letztlich mit drastischen Fähigkeitsverlusten in den Teilstreitkräften. Die vorliegenden Beiträge zur Geschichte der Luftverteidigung beschreiben die Entwicklung; sie gehen von der Debatte über die Raketenabwehr aus, blicken auf die Formulierung und Umsetzung konzeptioneller Grundlagen und die Konsequenzen auf Ausrüstung und Strukturen sowie die Einsatzerfahrungen im internationalen Umfeld. Die teilweise recht persönlichen Darstellungen umfassen die gesamte Bandbreite der Aufgaben, Herausforderungen und Belastungen, die von den Angehörigen der Luftverteidigung zu meistern waren. Die Beiträge zeigen dabei zugleich, dass die Einschätzung der „hinnehmbaren“ Fähigkeitseinschränkung schon frühzeitig als politisches Fehlurteil erkannt wurde. Die neue Zeitenwende, die sich im Zuge des Angriffs auf die Ukraine ergeben hat, erfordert nun eine konsequente Rückbesinnung auf die Landes- und Bündnisverteidigung: Luftverteidigung und Flugabwehr werden sich dadurch erneut grundlegend verändern.

*Hans-Günter Behrendt, Oberstleutnant a. D., Mitglied der
GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V.*

Anmerkung der Redaktion:

Die oben abgedruckte Rezension ist in der Zeitschrift ES&T (Heft 11/2023) erschienen.

Wir danken für die Genehmigung zur Veröffentlichung.
